

Jungforscher unterstützt

Wissenschaftsverlag bietet Hilfe für Otto-Hahn-Schüler

Hanau (pm/jp). Ein weltweiter Informationsaustausch sei in der wissenschaftlichen Forschung unerlässlich. Wissenschaftler veröffentlichten ihre Forschungsergebnisse deshalb in internationalen Fachjournalen. Daher suchen die Jungforscher des „Bio Chemical Science Investigation-Teams (BCSI) der Otto-Hahn-Schule in Hanau für ihr Influenza-A-Grippeprojekt auch richtungsweisende Ergebnisse und Methoden in der vorwiegend englischsprachigen Originalliteratur.

Bisher allerdings mussten die Schüler bei ihren Besuchen in den Fachbereichsbibliotheken der Universität Frankfurt viel Zeit für ihre Literaturrecherchen verwenden, denn der Zugriff auf die Online-Datenbanken der wissenschaftlichen Verlage ist meist kostenpflichtig und sehr teuer.

Mit über 1500 Fachzeitschriften und bislang mehr als 16 000 elektronischen Büchern (eBooks) bietet der Springer-Verlag

weltweit Forschern in Universitäten und Industrie hochwertige Informationen aus nahezu sämtlichen Wissenschaftsgebieten. Auf diesen riesigen Wissenspool dürfen in den nächsten sechs Monaten auch die Projektteilnehmer des BCSI-Teams der Otto-Hahn-Schule Hanau zugreifen. „Mit dieser Aktion unterstützt Springer nicht nur aktiv die so oft kritisierte Ausbildung junger Menschen an den deutschen Schulen, sondern leistet auch einen wichtigen Beitrag auf dem Weg in eine neue Wissensgesellschaft“, dankte Projektleiter Peter Centner Ulrike Lengwenat vom SpringerLink-Team für ihre persönliche Unterstützung. Über das Internet haben die Jungforscher Zugriff auf sämtliche Veröffentlichungen aus den Bereichen Chemie, Biologie und Pharmazie und können so aktuellste Forschungsergebnisse in ihr Projekt einfließen lassen. > > www.bcsi-team.de

> www.springerlink.com